

Datenanlieferung

Gültig ab 1. Februar 2020



christinger

Allgemeines

Christinger AG druckt nach dem Prozess Standard Offset (ISO 12647-2:2013).

Um Daten an uns zu übermitteln stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- E-Mail an den zuständigen Sachbearbeiter (maximal 35 MB)
- Server-Datentransfer (kontaktieren Sie hierzu den zuständigen Berater)
- WeTransfer Download-Link, USB-Stick, DVD oder CD-ROM

Standard	Die PSO-Zertifizierung stellt sicher, dass die Qualität, begonnen beim Datenhandling über Proofs bis zum Druck, nach den aktuellsten Normen sichergestellt wird und die Qualitätskontrolle einwandfrei funktioniert.
PDF	Um die Produktionskosten möglichst tief zu halten empfehlen wir Ihnen, uns druckfertige PDF/X-4:2010 anzuliefern. PDF/X-4:2010-Dateien sind für uns verbindlich, die Verantwortung liegt beim Kunden. Weitere Informationen zu diesem Standard finden Sie weiter hinten in diesem Dokument und auf www.pdfx-ready.ch .
Software	Wir arbeiten immer mit den neusten Versionen von Adobe CC.
Kontrollausdruck	Legen Sie uns bitte wenn immer möglich einen farbverbindlichen Ausdruck bei. Als farbverbindlich gelten nur Proofprints nach ISO-Standard 12647-7:2016. Laserprints oder andere Ausdrücke dienen uns nur zur visuellen Kontrolle und sind nicht farbverbindlich. Wir messen den UGRA/Fogra Medienkeil 3.0 aus.
Schriften	Legen Sie uns alle verwendeten Schriften bei oder wandeln Sie diese in Pfade bzw. Vektordaten um. Vorsicht bei sehr kleinen Schriftgraden oder bei Schriften mit feinen Serifen, je nach dem sind hier Abklärungen nötig.
CI/CD-Manual	Bitte stellen Sie uns, wenn vorhanden, das CI/CD-Manual (Corporate Identity/Corporate Design) zur Verfügung.
Farben	Versuchen Sie immer im CMYK-Farbmodus zu arbeiten. Falls Sie sich bei der Umwandlung von RGB in CMYK nicht sicher sind, übernehmen wir dies gerne für Sie. Bei S/W-Abbildungen empfehlen wir mit Graustufen zu arbeiten. Pantonefarben sind Mischfarben, wobei nicht jede Pantonefarbe gleich gut im CMYK-Farbraum wiedergegeben werden kann. Bitte beachten Sie dies bei der Auswahl von Pantonefarben.
Beschnitt	Je nach Material, Anwendung und Verarbeitung werden 3 bis 50 mm Beschnitt benötigt. Wir geben Ihnen den benötigten Beschnitt für Ihren Auftrag gerne an.
Filenamen	Vermeiden Sie in Ihren Filenamen jegliche Sonderzeichen, insbesondere /, *, \$, £, % usw. Verwenden Sie maximal 30 Zeichen, da es ansonsten zu Problemen bei Austausch zwischen PC- und Mac-Systemen kommen kann.



christinger

Allgemeines

- Plakatformate** Beim Erstellen von Plakaten, die für den Aushang bestimmt sind, halten Sie sich bitte an die von APG oder Clear Channel vorgegebenen Trockenformate. Entsprechende Informationen finden Sie in diesem Dokument, auf www.apgsga.ch oder www.clearchannel.ch. Bitte liefern Sie die Daten einteilig.
- Datenimport/-export zum Schneiden von Texten und Logos**
- Texte und Schriften in Pfade umwandeln
 - Hilfslinien löschen
 - Linien in Konturlinien umwandeln
 - Pathfinder (vereinen)
 - Beachten Sie bitte, dass jede Linie in der Pfadansicht einem Schnitt entspricht.
 - Min. Versalhöhe: 10 mm
 - Min. Linienstärke: 1 mm
 - Sichern unter Illustrator-EPS Version 8
 - PDF zur Kontrolle mitsenden
- Schnittkontur erstellen**
- Schnittkontur muss als Pfad erstellt werden und im Vordergrund sein
 - Die Linienstärke darf maximal 1 pt und minimal 0.25 pt betragen.
 - Farbe und Name: Farbe kann beliebiger Vollton sein, Farbname muss mit «CutContour» definiert werden und auf Modus «Aussparen» eingestellt sein
- Weissdruck**
- Die Weiss zu druckenden Elemente müssen auf einer separaten Ebene liegen
 - Das Weiss benötigt 0.2 mm Untergriff, d.h. das Weiss muss kleiner als das Sujet sein
 - Farbe und Name: Farbe kann beliebiger Vollton sein, Farbname muss mit «White» definiert werden
 - Am besten senden Sie uns die Erstellungsdaten inkl. alle Verknüpfungen und Schriften
- Fragen** Falls Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Digitaldruck

Bilder

Im Minimum sind folgende Richtwerte einzuhalten:

- Megaposter mindestens 30 ppi auf das Endformat
- Für alle anderen Drucksysteme benötigen wir mindestens 120 ppi auf das Endformat

Bildkompression

Tiff-Bilder können mit LZW komprimiert werden. Bei EPS-Bildern empfehlen wir JPEG mit hoher Qualität. Bei anderen Kompressionsverfahren übernehmen wir keine Garantie für richtige Farb- und Detailwiedergaben. Falls Sie Kompressionen verwenden, muss dies im Filenamens klar ersichtlich sein (z.B. Muster-lzw.tif / Muster-jpg.eps)

Überfüllungen

Überfüllungen sind im Digitaldruck nicht notwendig und können störend wirken. Achten Sie beim Arbeiten in Programmen wie Illustrator, InDesign, Quark usw. darauf. Bei Unklarheiten empfehlen wir Ihnen alles auf «Aussparen» zu stellen. In gewissen Programmen sind Überfüllungen in den Voreinstellungen definiert.

Gut zum Druck

Gerne erstellen wir Ihnen ein GzD. Folgende Varianten können wir Ihnen anbieten:

- Proof A3 nach ISO 12647-7:2016
- Andruck ab System
- LowRes-PDF per E-Mail



Siebdruck

Daten	Bei der Datenlieferung für den Siebdruck bevorzugen wir offene Daten, da wir dann Über-/Untergriff, das Spitzlicht und die Tiefen dem Drucksystem modifizieren können.
Kontrollausdruck	Legen Sie uns bitte wenn immer möglich einen farbverbindlichen Ausdruck bei. Als farbverbindlich gelten nur Proofprints nach ISO-Standard 12647-7:2016. Laserprints oder andere Ausdrücke dienen uns nur zur visuellen Kontrolle und sind nicht farbverbindlich. Wir messen den UGRA/Fogra Medienkeil 3.0 aus.
Bogenformat	max. 1600 x 700 mm
Druckbereich	max. 1400 x 650 mm
Schmuckfarben/Lacke	Es ist möglich jegliche Schmuck- und Pantonefarben zu drucken, wir benötigen eine genaue Farbdefinition oder ein verbindliches Farbmuster.
Rasterweite	18er/21er
Bilder	Für den Siebdruck benötigen wir mindestens 100 ppi auf das Endformat.
Überfüllungen	Bitte nehmen Sie mit uns Betreff Überfüllungen Kontakt auf. Je nach Sujet, Bedruckstoff und Endgrösse muss der Über-/Untergriff anders gehandhabt werden.
Gut zum Druck	Gerne erstellen wir Ihnen ein GzD. Im Siebdruck können wir Ihnen folgende Varianten anbieten: <ul style="list-style-type: none">• Proof A3 nach ISO 12647-7:2016• LowRes-PDF per E-Mail



christinger

Allgemeine Informationen im Umgang mit PDF Dateien:

- PDF** PDF wurde in erster Linie für die Ermöglichung eines plattformunabhängigen Datenaustauschs in der Office-Umgebung entwickelt. Die grafische Industrie wurde nur wenig bis gar nicht berücksichtigt. Ein normales PDF-Dokument kann Formularfelder enthalten, es können Elemente mit Korrekturwerkzeugen markiert oder Notizen angefügt werden. Es kommen weitere Funktionen wie das Verknüpfen mehrerer Seiten innerhalb eines Dokuments, Hyperlinks oder gar die Verwendung von Film und Ton zum Einsatz. Für den Datenaustausch in der grafischen Industrie sind solche Funktionen nicht erwünscht und mit zahlreichen Fehlerquellen verbunden.
- PDF/X-1** Pdf/X-1 stammt ursprünglich aus den USA, genügte den europäischen Standards aber nicht zu 100 %. In einer PDF/X-1 Datei werden ausschliesslich CMYK Bilddaten unterstützt.
- PDF/X-3** Olaf Drümmer und Stefan Jaeggi erarbeiteten eine Normierung unter der Bezeichnung PDF/X-3 die es ermöglichen sollte neben CMYK auch RGB Bilddaten mit zugehörigem Icc-Profil, CIELab sowie Sonderfarben zuzulassen.
Vorsicht: Eine PDF/X-3 Datei kann immer noch Bilder enthalten mit einer zu geringen Auflösung, z.B. 72 ppi, Sie ist auch dann immer noch PDF/X-3 konform.
- PDF/X-4** Die bisher genannten PDF/X Versionen erlauben keine Transparenz innerhalb des PDFs. Dadurch muss die Transparenzreduzierung schon sehr früh statt finden, am besten während der PDF-Erstellung. Da dies aber in der Vergangenheit Probleme mit sich brachte und ein verflachtes PDF auch nicht mehr bearbeitet werden konnte, besteht die Weiterentwicklung darin, Transparenzen zu erlauben. Seit Adobe die APE (Adobe Print Engine) vorgestellt hat, hat sich die Druckvorstufe revolutioniert. Damit kann der RIP direkt nativ PDF verarbeiten.

Erstellung PDF/X nach ISO Norm

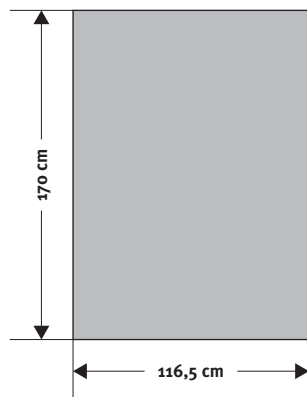
Für die Arbeit gemäss der Norm vorbereitete Profile stellen sicher, dass Bildauflösungen und Kompressionen korrekt eingestellt sind, Schriften eingebettet werden und der passende Output-Intent zugeordnet wird. Der Datenempfänger erhält damit die Sicherheit, dass eine PDF/X-Datei zumindest die technischen Qualitätsbedingungen für den Druckprozess erfüllt.

Die Prüfprofile sowie weitere Informationen finden Sie auf www.pdfx-ready.ch. Die Einstellungen und Rezepte richten sich an den Offsetdruck, sind aber auch geeignet für den Digitaldruck.

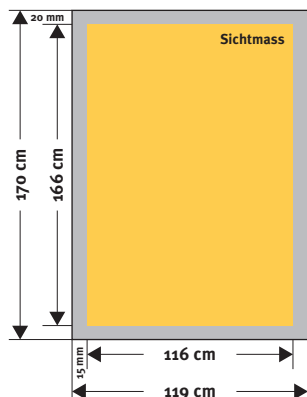


Plakatformate

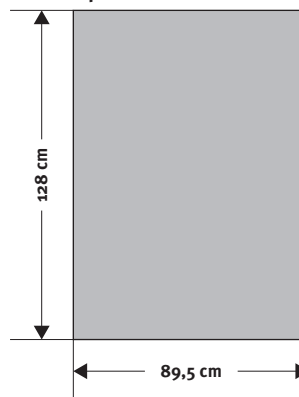
F200 Schmalband



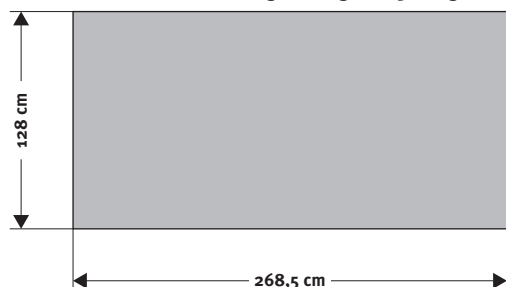
F200 Leucht Schmalband



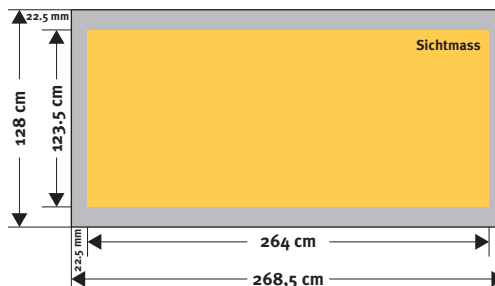
F4 Schmalband



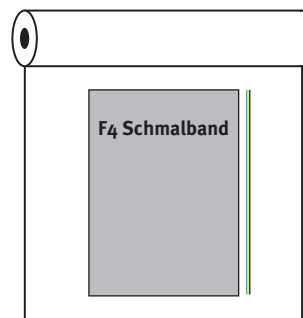
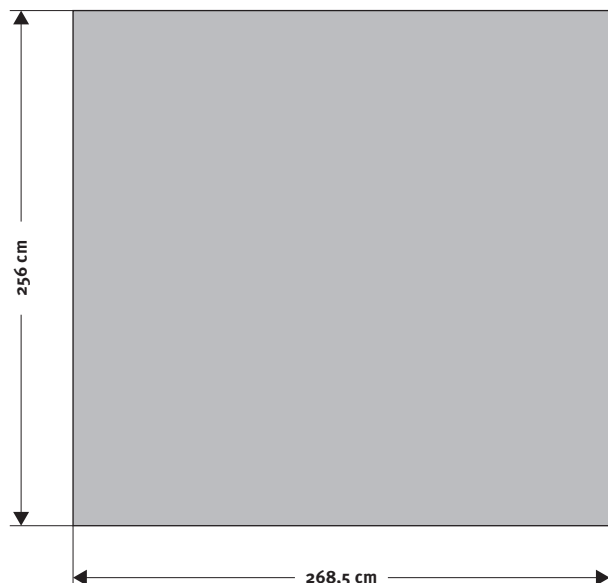
F12 Schmalband 1-teilig, 2-teilig oder 3-teilig



F12 Leucht Schmalband 1-teilig



**Grossformat F24 4-teilig
Schmalband: Nassdehnung horizontal**



Christinger AG

Wildschachenstrasse 30
CH-5200 Brugg
Tel. +41 44 738 10 20

office@christinger.ch
www.christinger.ch



christinger